

Immobilienmarkt in den USA weiter stark

23.01.2020 | [Christian Buntrock](#)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1084 (07:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,107 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109,54. In der Folge notiert EUR-JPY bei 121,42. EUR-CHFszilliert bei 1,07317.

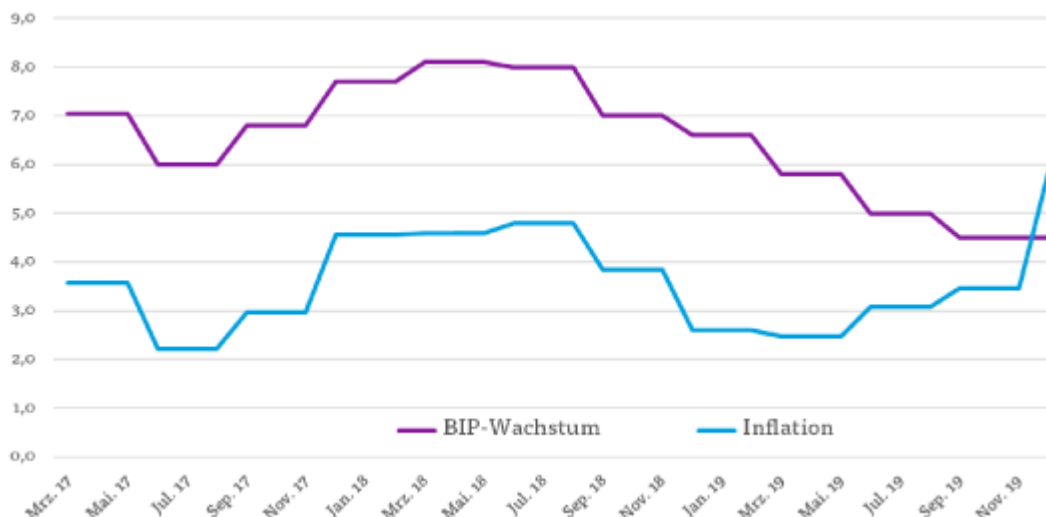
Der Immobilienmarkt in den USA hat das letzte Jahr mit starken Zahlen beendet. Die Hausverkäufe stiegen im Berichtsmonat Dezember von 5,35 Millionen auf 5,54 Millionen Einheiten. Im Einklang dazu sprang auch die Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen sprunghaft an. Die letzten Steuersenkungen ebenso wie die gesunkenen Kreditkosten tragen ihren Teil zu einem positiven Immobilienzyklus bei.

Bereits im letzten Jahr beschloss die Fed die regulatorische Belastung für mittelgroße Banken zu verringern. Auf längere Sicht wird dem Markt die damit einhergehende Lockerung der Kreditstandards Sorgen bereiten. Viele Schulden werden wieder gut verpackt und in Leverage Loan-Geschäften weiterverkauft. Müssen wir uns Sorgen machen? Kurzfristig nicht, die Fed wird die Zinsen in diesem Jahr eher senken denn anheben. Solange die Wirtschaft nicht einbricht, steigen auch nicht die Ausfallquoten der Schuldner. Erst wenn die US-Wirtschaft nicht mehr von Sondereffekten profitiert, kann es zu Problemen kommen.

In 2020 sollten der weltweite Zinstrend jedoch weiter südwärts zeigen. Ein schönes Beispiel hierfür ist aktuell das Verhalten der Bank of Canada. Während diese zuletzt noch einen Erhöhungsbias hatte, denkt man jetzt offen über Zinssenkungen nach. Bei einem Leitzins von 1,75 % besteht in der Tat noch Spielraum nach unten. Den kanadischen Zentralbankern macht das niedrige Wirtschaftswachstum Sorgen. Der Handelsstreit mit den USA hat seine Spuren hinterlassen.

Eine sofortige Zinssenkung will die Zentralbank nicht vornehmen, um die Neuverschuldung der Privathaushalte nicht weiter anzufeuern. Wir goutieren die bewusst abwägende Haltung der BOC!

Vor größeren Herausforderungen steht derweil die indische Zentralbank. In den letzten Jahren war es ihre Aufgabe, die um 8 % wachsende Wirtschaft vor Überhitzung zu schützen. Zur Zeit ist das Wachstum der indischen Wirtschaft im Tiefflug und liegt bei nur noch 5%, während zugleich die Inflation anzieht.



*Inflation und BIP-Entwicklung in Indien.
Quelle: Bloomberg, SOLVECON INVEST.*

Die Aufgabenstellung hat sich dahingehend gewandelt, eine mögliche Stagflation zu verhindern. Während die Inflation durch steigende Öl- und Lebensmittelpreise angeheizt wurde, ging das Wirtschaftswachstum durch Probleme im Schattenbankensektor, aber auch durch notwendige, aber schlecht umgesetzte Reformen zurück.

Die Zentralbank ist damit aktuell in der Zwickmühle, senkt sie die Zinsen, schwächt sie die heimische Währung, verteuert sie die Importe und heizt die Inflation weiter an. Erhöht sie die Zinsen gegen die

Inflationstendenz, wird das Wirtschaftswachstum weiter leiden. Da die Regierung ihren Kreditspielraum schon weit ausgenutzt hat, wird sie es zunächst bei kleinen Konjunkturpaketen belassen. Ob sie die Verschuldung weiter steigert, wird von der Unruhe in der Bevölkerung abhängen.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem US-Dollar favorisiert. Ein Durchbrechen der Unterstützungszone bei 1.0950 - 1.0980 negiert den positiven Bias des EUR.

Viel Erfolg!

© Christian Buntrock
[Solvecon Invest GmbH](#)

Hinweis: Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunft- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/438229--Immobilienmarkt-in-den-USA-weiter-stark.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).